



## 2. Sitzung AG Biodiversität Kleinseelheim, 21.03.2017

### Protokoll

Sitzungsort:	Bürgerhaus Kleinseelheim
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:00 Uhr

### Programm:

TOP 1	Begrüßung und Vorstellung Neumitglieder
TOP 2	Grußworte durch Herrn Oberheidt (ONB) mit kurzem Statement zur Bedeutung der Biodiversitätsstrategie aus Sicht des Landes Hessen
TOP 3	Ergebnisse der 1. AG-Sitzung
TOP 4	Diskussion an den Thementischen
TOP 5	Vorstellung Ergebnisse Thementische im Plenum
TOP 6	Abschlussdiskussion mit Maßnahmen- und Jahresplan

#### Top 1: Begrüßung und Vorstellung Neumitglieder

- Herr OV Prof. Dr. Waldhardt und Frau Schöck begrüßen die anwesenden AG-Teilnehmer/Innen und insbesondere Herrn Oberheidt und Frau Schneider von der oberen Naturschutzbehörde des Regierungspräsidiums Gießen.
- Herr Prof. Waldhardt grüßt auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Marburg-Biedenkopf, darunter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Ländlicher Raum und Verbraucherschutz, des Fachdiensts Naturschutz, Wasser- und Bodenschutz und des Fachdiensts Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement.

#### Top 2: Grußworte durch Herrn Oberheidt (ONB)

- Herr Oberheidt stellt noch einmal die Bedeutung und Rahmenbedingungen der hessischen Biodiversitätsstrategie dar und erläutert die Rolle des Landes Hessen bei deren Umsetzung. Er zeigt sich sehr erfreut über das bürgerschaftliche Engagement Kleinseelheims, welches zum Ziel hat vor Ort konkrete Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt zu entwickeln und umzusetzen.
- Er sagt in diesem Zusammenhang die volle Unterstützung (z. B. im Rahmen von finanziellen Förderungen) der oberen Naturschutzbehörde zu.

#### Top 3: Ergebnisse der 1. AG-Sitzung

- Es folgte eine kurze Zusammenfassung der in der letzten Sitzung erarbeiteten Ergebnisse und anhand der Themenblöcke (Artenschutz im Siedlungsbereich u Strukturen in der Landschaft) wurde eine Aufteilung der AG-Mitglieder in entsprechende Kleinarbeits-

gruppen (Thementische) vorgenommen. Siehe dazu die beigefügte Präsentation „Umsetzung hessische Biodiversitätsstrategie - Landkreis Marburg-Biedenkopf - AG Kleinseelheim“

## **TOP 4 und TOP 5: Diskussion und Vorstellung Ergebnisse Thementische im Plenum**

### **Ergebnisse des Thementisches Artenschutz im Siedlungsbereich**

(Moderation Frau Schöck, Leiterin Fachdienst Naturschutz, Wasser- und Bodenschutz und Frau Glörfeld, Leiterin Fachdienst Bürgerbeteiligung, Ideen- und Beschwerdemanagement)

#### Öffentlichkeitsarbeit (Planung):

- Vortrag zur Anlage von Naturgärten
- Tag für saubere Umwelt
- Tauschbörse Pflanzen + Sträucher
- 10. +11. Juni Fest im Dorf
- Ortsrand Nasswiesen-Ortseingang Tiergarten (Frösche) -> Führung

#### Konkrete Maßnahmen:

- Grünflächen-Mäh-Kataster ist für die Stadt Kirchhain vorhanden
- Eine Bestandsaufnahme der öffentlichen Grünflächen, um dort Blühflächen anzulegen:
- z.B. entlang der Kirchenmauer, rund um das Bürgerhaus oder auf den ehemaligen Stellflächen für Milchkanen
- Bestandsaufnahme: Vogel- und Fledermausarten:
- Dabei sollte Unterstützung durch NABU und BUND, der Vogelschutzwarte oder des Vogelschutzbeauftragten des LK angefragt werden.
- Die Daten könnten auch auf der Internetseite „Naturgucker.de“ zu finden sein

Die oben genannten Maßnahmenvorschläge sollen bezüglich ihrer Umsetzung bis zur nächsten Sitzung von der AG selbstständig weiterbearbeitet werden.

### **Ergebnisse des Thementisches Artenschutz im Außenbereich**

(Moderation Frau Dr. Mothes-Wagner, Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf)

Die etwa 15 Teilnehmer des Thementisches wurden zunächst jeweils um eine Idee für den Artenschutz im Außenbereich befragt. Danach erfolgte eine Gruppierung der einzelnen Ideen und eine Diskussion über die konkret anzugehenden Maßnahmen.

#### Ideensammlung (unsortiert)

- Baum-/Heckenpflanzungen entlang öffentlicher Flächen, Wo? Pflege?
- Lerchenfenster anlegen/Flächenbewirtschaftung?
- Streuobstwiese anlegen, Pflege?
- gezielte Nutzung von Brachflächen -> Gehölze
- späte Wiesenmahd - Artenreichtum fördern
- Vorkommen Waschbär?
- Nistplätze/Habitats für Vögel schaffen
- Gülleausbringung im Ohmbecken reduzieren
- Stärkung biologische Funktion linearer Strukturen
- HALM stärker nutzen
- Konzeption 'Flächenverfügbarkeit' für Neuschaffung von Strukturen
- Nutzung vorhandener Obstbäume -> Pflegeverträge abschließen, -> Patenschaften begründen
- Artenschutzmaßnahmen für Kiebitz und Rebhuhn, für Insekten -> Blühflächen

- Feldwegeumbruch zurückdrängen
- Kartendarstellung als Übersicht über potenzielle Maßnahmen zusammentragen -> nächste Sitzung
- ehem. Fischteiche weiter entwickeln

Die Ideen können unter 4 Gruppen zusammengefasst werden:

1. Flächen für Anpflanzungen / lineare Strukturen, umgebrochene Feldwege als Graswege/Saumstrukturen wieder herstellen, Blühflächen
2. Pflege von Gehölzen (Obstbäume, Hecken etc.)
3. extensive Bewirtschaftung von Wiesen
4. Artenschutzmaßnahmen: z.B. Kiebitzschutz

Als konkrete Arbeiten für die Folgesitzung wird festgelegt:

- kurzfristige Maßnahmen (ggf. auch zwischen den Sitzungen in Eigenregie der Teilnehmer)
  - städtische Pachtflächen bepflanzen (Auflagen beachten!)
  - Fischteichregeneration fortsetzen
  - Kartendarstellung der geplanten Maßnahmen erstellen (klären: Welche Daten stehen zur Verfügung? Wo liegen HALM-Verträge, wo Greening-Flächen? Wo liegen öffentliche Flächen?)
- mittelfristige Maßnahmen: Anhand der Kartendarstellung Prioritätenliste der potenziellen Maßnahmen inkl. Umsetzungszeitpunkt erstellen.

## **Top 6: Schlusswort**

Frau Schöck bedankt sich bei den Teilnehmenden für die konstruktive Mitarbeit. Die nächste Sitzung ist für den 30.5.2017., 19.30Uhr im BGH geplant.

### **Anlagen:**

- Fotos der Ideensammlung an den Thementischen
- Präsentation „Umsetzung hessische Biodiversitätsstrategie - Landkreis Marburg-Biedenkopf - AG Kleinseelheim“

## Fotos der Ideensammlung an den Thementischen

### Ergebnisse des Thementisches Artenschutz im Siedlungsbereich:



### Ergebnisse des Thementisches Artenschutz im Außenbereich:

